

Gebührenpflicht bei Promotionen in GB

1) Sind Promotionsstudiengänge mittlerweile gebührenpflichtig?

Seit Einführung der Studiengebühren (September 1998) sind Promotionsstudiengänge in GB gebührenpflichtig.

Die Studiengebühren für einheimische Doktoranden in GB im akademischen Jahr 2007/ 2008 liegen im allgemeinen, unabhängig vom Fachbereich, zwischen GBP 3.240 und GBP 3.660 pro Jahr. Nur im Fach Zahnmedizin liegen die Gebühren mit fast GBP 22.000 pro Jahr weitaus höher.

Doktoranden mit industrieller Anbindung und anderen externe Doktoranden werden 25 % der Studiengebühren erlassen, d.h. sie zahlen im Schnitt ca. GBP 2.700.

Es gibt bisher keine Anzeichen dafür, dass sich am allgemeinen Trend steigender Studiengebühren künftig etwas ändern wird.

2) Was ist über die Finanzierung der Doktoranden bekannt?

Promotionsstudenten in GB können auf folgende Finanzierungsquellen zurückgreifen:

- Research Councils
- Gemeinnützige Vereine / Stiftungen
- Hochschulen / Forschungszentren
- Bildungs- und Forschungsministerien anderer Regierungen
- Arbeitgeber
- Selbstfinanzierung (inklusive Familie)

Über die Verteilung auf die einzelnen Finanzierungsquellen lässt sich, mangels zuverlässiger Quellen, keine Aussage machen.

Im Gegensatz zu Doktoranden in den meisten anderen EU Ländern gelten Promotionskandidaten in GB als Studenten, auch wenn sie Lehrtätigkeiten an ihrer Institution übernehmen. Die Lehrtätigkeit darf sich dann nur im Rahmen des üblichen Zusatzversdienstes für Studenten bewegen. Dies bringt Vergünstigungen bei Steuern und sozialen Abgaben mit sich, verwehrt den Doktoranden andererseits aber die Rechte eines Arbeitnehmers (z.B. auf Rente).

3) Wieviel Prozent eines Jahrgangs nehmen in etwa eine Promotion auf?

Laut HESA studierten im Jahr 2005/ 2006 von insgesamt 458.550 Vollzeitstudenten 12.950 (d.h. 2,8 %) im Rahmen eines Promotionsstudienganges. Die beliebtesten Fächer waren *Biological sciences* (15 %), *Physical sciences* (14 %), *Engineering & Technology* (13 %), *Medicine & Dentistry* (10 %), *Social studies* (8 %).

4) Wie lange dauert eine Promotion im Schnitt?

Promotionsstudenten (Vollzeit) benötigen im Schnitt 3 bis 5 Jahre. Manche Promotionsprogramme beinhalten einen einjährigen Research Masters (Modell 1+3) oder sind von vorn herein auf 4 Jahre angelegt (siehe unten „New Route PhD“).

Research Councils unterstützen Doktoranden normalerweise für 3 Jahre, beim Modell 1+3 und beim New Route Modell auch für vier Jahre.

Die Higher Education Academy (HEA) weist in seinem Paper *Redefining the Doctorate (2007)* jedoch darauf hin, dass die Veröffentlichung von Dissertationen „of publishable quality“ in dem oben genannten Zeitrahmen kaum realisierbar ist.

5) In welcher Form / welchen Formen finden Promotionen statt?

In GB wird großer Wert auf die Vielfalt („diversity“) der Promotionsangebote gelegt.

Neben den traditionellen PhDs werden mehr und mehr „joint PhDs“ angeboten, vor allem mit Überseeinstitutionen, aber auch mit Europäischen Partnern in Form der sog. „European PhDs“. Ausserdem wird zunehmend Nähe zur Arbeitswelt und Industrie gesucht, was sich am steigenden Angebot an „Professional Doctorates“ zeigt. Hierzu zählt auch der sog. „New Route PhD“, der den Studenten zusätzlich gezielt in generischen Fähigkeiten wie Kommunikation und Präsentation schult, um Chancen auf einen Arbeitsplatz zu erhöhen.

Quellen:

QAA, *Discussion paper about doctoral programmes*, 2007

Higher Education Academy (HEA), *Redefining the Doctorate*, 2007

Universities UK, Europe Unit, *UK Higher Education sector position paper*, 2007

HESA, *HE qualifications obtained in the UK by level, mode of study, domicile, class of degree and subject area 2005/2006*

Postgraduate Studentships website: PostgraduateStudentships.co.uk/students/funding

AS London, Antje Schlamm, Mai 2007